

HEMMINGEN / Kaum Anmeldungen für Sommerreise nach Polen – Partnerschaftskomitee sucht Nachwuchs

Wenig Interesse an Murowana Goslina

Für eine geplante Reise im Sommer in die Region Posen haben sich bislang nur sechs Hemminger angemeldet – obwohl die Gastgeber ein attraktives Programm anbieten. Das geringe Interesse an der polnischen Partnerstadt Murowana Goslina macht dem Hemminger Partnerschaftskomitee Pako zu schaffen.

Vom 21. bis 25. Juli wird sich die Reisegruppe in Murowana Goslina aufhalten. Zu dieser Zeit läuft in der Stadt ein besonderer Jahrmarkt: Beim Fest des Heiligen Jakob präsentieren sich nicht nur die Partnerstädte der Polen, die ganze Feier steht im Zeichen der Wende ins 20. Jahrhundert. Seminare und Betriebsbesichtigungen sind geplant, ebenso ein Spaß-Turnier der Partner.

„Es gibt wohl ein Problem, sich aufzuraufen“, meint Margot Henning vom Pa-

ko. Das betrifft vor allem jüngere Hemminger. Der Altersdurchschnitt der Reisenden, die mit dem Pako unterwegs sind, liege mittlerweile bei mehr als 60 Jahre. „Wir sind fast als Seniorengruppe unterwegs“, juxta Pako-Mitglied Dietmar Berndt.

Ein grundsätzliches Desinteresse an den Partnerschaften möchte das Pako aber nicht ablesen. Für Familien sei es schwer, sich die Zeit für einen Partnerschaftsbesuch freizuschlagen. „Für ein verlängertes Wochenende sind die Fahrten zu lang und zu teuer“, stellt Berndt fest.

Viele bräuchten zudem die Plattform der Partnerschaften nicht, um sich mit Land und Leuten auseinanderzusetzen. Zudem sei es heute auch kein Zeichen für Völkerverständigung mehr, mit dem

Bus in die Partnerstädte zu reisen, meint Berndt. Und dann gebe es immer wieder organisatorische Fallstricke, die gut gemeinte Ansätze scheitern ließen.

Dennoch ist die Partnerschaft mit Yvetot in der Normandie in gutem Zustand, betont das Pako. Mit Schottland laufe es am unverkrampftesten. Allerdings ist die Zusammenarbeit mit Moulinaux total eingeschlafen. Dort gebe es keine Ansprechpartner mehr.

Dagegen sind die polnischen Partner an der Zusammenarbeit sehr interessiert – auch aus wirtschaftlichen Gründen. Im dortige Komitee würden sich viele einsetzen. Und die Gastfreundschaft geht manchmal so weit, dass Dietmar Berndt schon um etwas weniger Aufwand gebeten hat.

Deshalb sei es schade, nur mit einem

Trüppchen aufzulaufen. Und ärgerlich, dass sich zur gleichen Zeit eine weitere Gruppe separat nach Murowana aufgemacht: die Schachabteilung des SV Deseve 02 unter Führung des Klubvorsitzenden und Ratsherrn Günter Harder. Für Berndt eine Peinlichkeit gegenüber den Gastgebern. „Als wäre es nicht schon schwierig genug“, beklagt er: „Wie sollen wir für Völkerverständigung werben, wenn wir das nicht mal in der eigenen Stadt schaffen.“ vo

Die Reise in die Hemminger Partnerstadt Murowana Goslina startet am Mittwoch, 21. Juli. Die Organisation der Reise übernimmt das Partnerschaftskomitee Hemmingen. Weitere Auskünfte gibt es bei Margot Henning unter der Rufnummer (05 11) 41 63 97 oder bei Dietmar Berndt unter (05 11) 42 74 37.